

LSS



DMX-RDM Booster 1 in 4

Der LSS DMX-RDM Booster 1 in 4 ist ein Verstärker und Verteiler von DMX-Signalen auf vier Ausgänge. Alle Datenanschlüsse des Gerätes sind zum Schutz vor elektrischen Störungen mittels Optokoppler potentialgetrennt und verfügen über eine EMV-Schutzschaltung.

Der LSS DMX-RDM Booster 1 in 4 unterstützt RDM (nach ANSI E1.20 2010 + E1.37). Innerhalb des RDM-Netzwerkes ist der Booster ein In-Line-Device mit eigenem User Interface Device. Er leitet RDM-Requests immer vom DMX-Eingang an alle DMX-Ausgänge und behandelt Responses je nach RDM-Request.

Der LSS DMX-RDM Booster 1 in 4 kann in modularer Bauweise mit weiteren Platinen zu einer Booster-Einheit zusammengestellt werden. Das DMX-Signal wird dann an den DMX-In durchgeschliffen. Der Booster benötigt eine 24 V DC Spannungsversorgung, die wahlweise über die LSS Netzteilplatine 24 V/15 W (Artikelnummer 5145) oder über eine 3pol-Klemme eingespeist wird.



Beispiel eines Doppel-Booster mit zwei DMX-RDM Booster 1 in 4

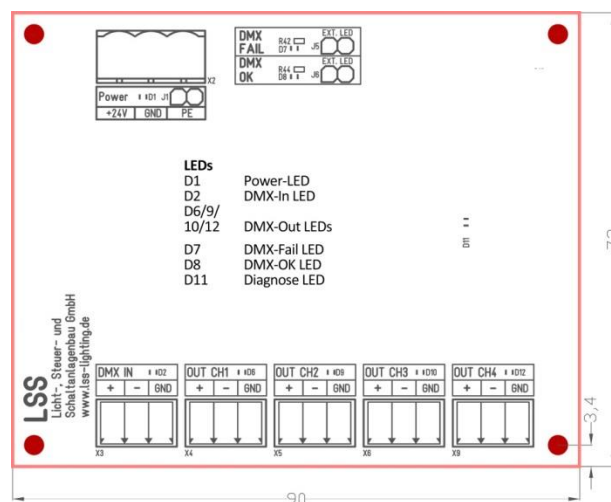
Technische Spezifikationen

DMX-Eingang	1x Steckverbinder PHOENIX 3,81 mm, optisch potentialgetrennt.
DMX-Ausgang	4x Steckverbinder PHOENIX 3,81 mm, optisch potentialgetrennt.
Spannungsversorgung	24 V DC, max. 1 A
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C / nicht kondensierend
Gerätemeldungen	Über LED auf Platine / RDM
RoHS konform	Ja
Lieferumfang	Platine & Aufbaugehäuse UM108 (35 mm Hutschiene DIN EN 60715)
Abmessungen (B x T x H)	1 in 4: 93 x 90 x 60 mm mit Aufbaugehäuse Doppel: 183 x 90 x 60 mm mit Aufbaugehäuse
Gewicht	1 in 4: 115 g mit Aufbaugehäuse Doppel: 220 g mit Aufbaugehäuse
Bestellnummer	5222

Responses auf RDM Requests

Request	Geräte-Response
UNIQUE_BRANCH-Requests	Werden von allen an den DMX-Out angeschlossenen Geräten und vom RDM-Booster aufaddiert und zum DMX-In durchgestellt. Achtung, es können Discovery Kollisionen entstehen!
Requests an RDM-Booster	Werden nur von Booster beantwortet und zum DMX-In durchgestellt.
Requests an bestimmte Geräte	Werden nur von dem DMX-Out, an dem das antwortende Gerät angeschlossen hat, zum DMX-In durchgestellt.
Falsche Responses", z.B. Broadcast-Requests	Werden bereits im Booster unterbunden.

Anschlüsse und LED



LED-Meldungen

LED	Pos.	Farbe	Bedeutung
Power	D1	Grün	An: 24 VDC Spannungsversorgung vorhanden Aus: Keine Spannungsversorgung vorhanden
DMX-In	D2	Gelb	An: RDM-Datenverkehr
DMX-Out	D6/9/ 10/12	Gelb	Eine: RDM-Datenverkehr mit einem Gerät an diesem OUT Alle: RDM-Discovery läuft Während eines Software-Update über RDM zeigen die gelben LEDs den Fortschritt in 25 - 50 - 75 - 100% an.
Fail	D8	Rot	Aus: kein Fehler Ein: Signal am Eingang fehlerhaft (z.B. unbekannter Startcode) Blinken 1s: Software-Update über RDM
DMX-OK	D8	Grün	Aus: kein Signal am Eingang Ein: Licht-Signal aktiv und fehlerfrei (Startcode 0) Blinken: Signal ist kein Licht-Signal (z.B. RDM oder Startcode \neq 0)
Diagnose	D11	Gelb	Blinkt im 1s-Takt, wenn das Gerät arbeitet

Einschaltroutine

Nach dem Einschalten des RDM-Boosters zeigen die gelben LEDs folgende Muster an:

0,5 s Einschaltkontrolle	o	o	o	o	(alles an)
Speicher Initialisierung	o	o	o	-	
1 s Firmware-Version, z.B	-	-	-	o	
	-	o	o	-	

Anzeige aktuelle Firmware

Die Firmware wird nacheinander binär angezeigt, zuerst Hauptversion und dann Unterversion im Format 8, 4, 2, 1.

Beispiel Firmware 1.6

Binärwert	8	4	2	1	
Anzeige A	-	-	-	o	Bedeutet $0+0+0+1=1$
Anzeige B	-	o	o	-	Bedeutet $0+4+2+0=6$